

Verfahrenshinweise & Datenschutz

Wenn Sie einen Diskriminierungs- oder Belästigungsfall melden möchten, können Sie hierzu das Formular benutzen oder sich direkt an den für Sie zuständigen Kontakt der Antidiskriminierungsstelle wenden. Ihre Anliegen und die Angaben zu Ihrem Fall werden mit höchster Vertraulichkeit behandelt.

Wenn Sie selbst betroffen sind, wird das Vorgehen mit Ihnen abgesprochen, damit Ihre Wünsche und Ziele berücksichtigt werden können.

Wenn Sie nicht selbst betroffen sind, sondern einen Fall melden, von dem Sie Kenntnis haben, sind wir verpflichtet dem nachzugehen, um der Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern nachzukommen. Ihre Identität als meldende Person behandeln wir vertraulich. Jegliches Vorgehen, das Sie betreffen sollte, würden wir vorab mit Ihnen besprechen.

Haben Sie bitte dafür Verständnis, dass wir keine Meldungen weiterverfolgen, die anonym eingereicht werden.

Zum Datenschutz

Die von Ihnen hier angegebenen sowie weitere im Laufe des Verfahrens gesammelten Daten werden zum Zwecke der Fallbearbeitung gem. §26 BDSG i.V.m. §12 AGG verarbeitet.

Ist ein Fall abgeschlossen, werden die Daten archiviert und unbeschadet anderer Aufbewahrungsfristen mit eingeschränktem Zugriff für die Dauer von 3 Jahren gemäß der Regelverjährungsfrist §195 BGB aufbewahrt. Anschließend werden sie gelöscht.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nur mit Ihrer Zustimmung.

Sie sind jederzeit berechtigt, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Übertragung Ihrer Daten verlangen (Artikel 15 – 20 DSGVO). Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz Beschwerde einlegen.